



mare an Bord der *Mein Schiff 2*

Vorträge vom Autorenpaar Kerstin Viering & Dr. Knauer

22. September – 04. Oktober 2011

Auf dieser Reise der *Mein Schiff 2* begleitet uns **das Autorenpaar Viering/Knauer**.

Kerstin Viering, ist Diplom-Biologin. Ihre Schwerpunkte Naturschutz, Ökologie und Zoologie nutzt sie heute für ihre Arbeit als Wissenschaftsjournalistin. Dr. rer. nat. Roland Knauer, hat Chemie studiert und in Molekularbiologie, Virologie und Immunbiologie promoviert.

Auf gemeinsamen Reisen haben die beiden Autoren in verschiedenen Regionen der Welt wie der Antarktis, Neuseeland, Südamerika, Afrika und Spitzbergen Themen rund um die Natur recherchiert. Als Autorenteam haben sie bisher mehr als zehn Sachbücher bei verschiedenen Verlagen wie zum Beispiel **mare** in Hamburg veröffentlicht.

Folgende Vorträge werden angeboten:

Wale und Delfine – Geheimnisvolle Meeressäuger

Als vor 30 Millionen Jahren der Antarktis ein Eispanzer wuchs, gab dieser Klimaumschwung den Startschuss für die Entwicklung der modernen Wale und Delfine. Dabei entstanden aber nicht nur die Giganten der Tierwelt, die friedlich durch die Weltmeere mümmeln und ihre Nahrung dabei aus dem Wasser sieben.

Pinguine und Albatrosse – Die Natur der Polarregionen

Wenn Kaiserpinguine in den heulenden Eisstürmen der Antarktis ihren Nachwuchs großziehen, müssen sich die Eltern blind aufeinander verlassen können. Albatrosse wiederum machen sich mit Kameras auf dem Rücken als Spione der Wissenschaft auf ihren Weg rund um den Globus. Ihrem Partner aber bleiben diese Globetrotter ein Leben lang treu.

Wo der Pfeffer wächst: Der Seeweg zu den Gewürzen Indiens

Pfeffer und Muskat, Vanille und Zimt – so hießen die absoluten Luxusartikel im 15. Jahrhundert. Denn sie wurden nur in Indien und noch weiter östlich liegenden Ländern gewonnen. Verzweifelt suchten damals vor allem Portugiesen und Spanier daher einen Seeweg nach Indien, der diese Preistreiber umgehen sollte. Aber gab es ihn überhaupt?

Kurs Süd, Kurs Nord: Pioniere der Polarforschung

Wer als großer Entdecker in die Geschichte eingehen wollte, dem blieben am Ende des 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts nur noch die Pole als wirklich lohnende Ziele. Und so kämpften sich Abenteurer und Ruhmsüchtige durch die Eismassen im Hohen Norden und Süden. Moderne Heldensagen entstanden um Namen wie Roald Amundsen, Fridtjof Nansen oder Ernest Shackleton, etliche von ihnen kamen nie aus der Welt des Eises zurück.

Die Vorträge finden zu den im Tagesprogramm angekündigten Zeiten im Konferenzraum Geistreich auf Deck 6 statt und sind kostenfrei.